

**Erläuterung zu den Tagesordnungspunkten der Sitzung des Gemeinderates am
08.04.2024**

Vorlage Nr. GR/044/2024

**Erweiterung des Feuerwehrmagazins Liptingen
- Maßnahmenvorstellung und Grundsatzbeschluss zur Durchführung in den Jahren
2025 - 2027**

Im Oktober 2022 wurden dem Gemeinderat erste Überlegungen und Planskizzen zur Erweiterung des Feuerwehrmagazins in Liptingen vorgestellt. Architekt Volker Prokoph hat in Abstimmung mit der Feuerwehr die Planung weitergeführt und der Gemeindeverwaltung die notwendigen Unterlagen zukommen lassen, um einen Antrag für das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) im Jahre 2023 zu stellen. Leider wurde der Gemeinde nur mitgeteilt, dass die Förderung von Feuerwehrmagazinen und Gerätehäusern im aktuellen ELR nicht vorgesehen ist, obwohl dies in den Förderkonditionen nirgends ausdrücklich genannt wird. Bei Kosten von rund 2.300.000 € war ein Zuschussantrag über rund 850.000 € gestellt worden, was natürlich die Finanzierung deutlich erleichtert hätte. Wenn es nunmehr diesen ELR-Zuschuss nicht gibt, kann lediglich auf die Fachförderung mit 70.000 € zurückgegriffen werden. Dort läuft der Antrag aktuell.

Wegen der Veränderung der Förderkondition im ELR und damit einer wesentlichen Veränderung der Finanzierung dieser Magazinerweiterung hat der Gemeinderat in seiner Klausurtagung im Herbst 2023 und letztendlich auch bei den Haushaltsplanberatungen 2024 beschlossen, dass in diesem Jahr mit dem Erweiterungsbau des Feuerwehrmagazins in Liptingen nicht mehr begonnen werden kann.

Bei der Feuerwehr hat dies zu Unverständnis geführt, zumal man über den notwendigen Erweiterungsbau schon sehr lange redet und in einer klaren Reihenfolge nach den durchgeführten Sanierungsmaßnahmen am Magazin in Emmingen dann das Magazin in Liptingen auf Vordermann gebracht werden sollte. Zurecht wird immer wieder darauf hingewiesen, dass man das Magazin momentan eigentlich nur auf den aktuellen Stand bringen möchte, also noch gar nicht für die Zukunft gewappnet sein wird. Da immer mehr Mädchen innerhalb der Jugendfeuerwehr, aber auch Frauen bei der aktiven Abteilung dabei sind, muss eine Trennung der Umkleide- und Sozialräume erfolgen. Zudem sind Spinde der Feuerwehrmitglieder teilweise im Garagenbereich direkt hinter den Fahrzeugen aufgestellt. Und dies mit der Folge, dass man beim Umziehen teilweise im Abgas steht und bei einem versehentlichen Rückwärtsfahren auch große Verletzungsgefahr entsteht. Dies ist sicherlich nur die Spitze des Eisberges bei den vorgesehenen Umbaumaßnahmen.

In Abstimmung mit dem Gemeinderat hat die Verwaltung zusammen mit der Feuerwehr und Herrn Architekt Prokoph versucht, Bauabschnitte zu bilden, um einfach eine bessere und machbare Finanzierung zu erhalten. Dazu gibt es zwei verschiedene Varianten, die natürlich beide ihre Vor- oder Nachteile haben.

Variante 1

Bauabschnitt 2025: Anbau Umkleiden 900.000 €

Bauabschnitt 2026: Anbau Magazin, 300.000 €

Bauabschnitt 2027: Innenausbau/technischer Ausbau 800.000 €

Variante 2

Bauabschnitt 2025: Anbau Magazin, 500.000 €

Bauabschnitt 2026: Anbau Umkleiden 750.000 €

Bauabschnitt 2027: Innenausbau-/technischer Ausbau 800.000 €

Bei der **Variante 1** haben die dringend benötigten Umkleiden die Priorität 1 und stünden als Erstes zur Verfügung. Allerdings wäre der Kostenblock im ersten Baujahr mit 900.000 € doch relativ hoch.

Bei der **Variante 2** gäbe es ein ausgeglichenes Budget durch die Verlagerung der Rohrbauarbeiten aus Bauabschnitt 2 in Bauabschnitt 1. Der Nachteil wäre allerdings, dass die Umkleiden erst nach einer gewissen Zeit zur Verfügung stehen, also nicht sofort.

Die Feuerwehrführung und Architekt Prokoph werden in der Sitzung anwesend sein und die Aufteilung der Bauabschnitte nochmals sehr gerne erläutern.

Da ein Beginn der Maßnahme im Jahr 2024 mit der engen Haushaltslage wegen der Restfinanzierung Breitband und der Anfinanzierung Gehren nicht möglich war, erhofft man sich von einer Abschnittsbildung in den Jahren 2025 bis 2027 mit 3 Bauabschnitten, dass diese Finanzierung möglich sein wird. Dabei wurde der Feuerwehr auch immer wieder gesagt, dass natürlich im Sommer eine wesentliche Veränderung bei Gemeinderat und Bürgermeister durch die anstehenden Wahlen stattfindet. Dies bedeutet, dass ein neues Gremium und ein neuer Bürgermeister die Situation für sich nach Amtsantritt eventuell neu bewerten. Unabhängig dessen stehen natürlich auch die jetzt vorgeschlagenen Bauabschnitte immer unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit. Und ein Großteil des aktuellen Gemeinderates wird auch dem neuen Gremium angehören.

Trotz alledem soll der jetzige Gemeinderat und der im Amt befindliche Bürgermeister jetzt noch eine Grundsatzentscheidung treffen, damit zumindest die Richtung vorgegeben ist und hoffentlich dann auch die Finanzierung in den Folgejahren gelingt. Ob letztendlich die Variante 1 oder die Variante 2 zur Realisierung kommt ist momentan sicherlich auch sekundär und muss dann im Herbst 2024 bei Betrachtung der aktuellen Haushaltslage nochmals besprochen werden.

Nach der Verschiebung der Maßnahme bzw. nicht erfolgten Finanzierung im Haushaltsjahr 2024 haben quer durch die verschiedenen Listen alle Gemeinderäte betont, dass man natürlich sicherheitsrelevante Punkte schleunigst angehen sollte und die Feuerwehr für ihren ehrenamtlichen Einsatz, der ständig auch Gefahren für alle Aktiven birgt, zeitgemäße Voraussetzungen haben sollte. Insofern ist es kein Lippenbekenntnis, wenn aktuell nun ein Grundsatzbeschluss beschlossen wird.

Beschlussfassungsvorschläge:

1. Der Gemeinderat nimmt die Erläuterungen zum Vorhaben sowie die Möglichkeit der Abschnittsbildung (Varianten 1 und 2) zur Kenntnis.
2. Grundsätzlich wird beschlossen, dass in den Jahren 2025 bis 2027 das Projekt „Magazin-Erweiterung Liptingen“ wie dargestellt realisiert werden soll. Dem neuen Gemeinderatsgremium und dem neuen Bürgermeister wird anheimgegeben, die Haushalte 2025ff diesen Beschluss entsprechend zu planen.



Joachim Löffler
Bürgermeister